

Presseinformation der OPTOcomm GmbH

Gründau / Gelnhausen, 14.05.2019

Teaballs – der schnelle und mobile Tee ohne Beutel für die To-Go-Generation

Start der Kickstarter-Kampagne von Teaballs, dem Tee aus dem Spender – Weniger Abfall, mehr Nachhaltigkeit und schnellere Zubereitung – 5 Geschmacksrichtungen verfügbar

Tee zubereiten mit dem klassischen Teebeutel und mehrere Minuten warten, bis der Tee endlich zubereitet ist - diese Form der Zubereitung wird künftig anders funktionieren. Vor allem: ohne Teebeutel. Der preisgekrönte Erfinder Simon Schmidt und sein Start-up OPTOcomm GmbH haben mit Teaballs einen schnellen und mobilen Tee aus dem Spender entwickelt und bringen die Innovation mit einer Kickstarter-Kampagne jetzt auf den Markt. Teaballs sind vegan, laktosefrei und glutenfrei. Sie bestehen aus reinen Pflanzenextrakten ohne Zusatzstoffe. Pro Tasse reichen zwei bis drei Kügelchen (60 Milligramm pro Extraktkugel) aus einem wiederauffüllbaren Spender, die sich in heißem oder kaltem Wasser schnell auflösen und sofort trinkfertig sind. „Ein sehr guter Tee zum fairen Preis mit einer besseren Dosierung und Verpackung – das ist unser Ziel. Und die Vorteile liegen auf der Hand: Weniger Abfall, mehr Nachhaltigkeit, schnellere Zubereitung, kein lästiges Ausdrücken des unpraktischen Teebeutels und keine Flecken“, sagt Teaballs-Erfinder Simon Schmidt und ergänzt: „Teaballs will weg von der Verwendung von Teeresten und Abfällen: 100 % Natur ohne Zusatzstoffe und ohne Abfälle. Unsere Produktidee wird das Teetrinken sicher nicht revolutionieren. Aber sie passt perfekt in die heutige mobile Gesellschaft und zur To-Go-Generation.“

Aktuell sind fünf klassische Geschmacksrichtungen für den Einstieg in den Markt geplant: Schwarztee, Grüntee, Früchtetee, Pfefferminz- und Kamillentee werden bald als Teaballs zur Verfügung stehen. Danach sollen aber auch interessante weitere Geschmacksrichtungen das Sortiment ergänzen und den Verbraucher verwöhnen. „Tee ist etwas für die Sinne, das soll es auch bleiben. Wir verändern quasi nur die Praktikabilität der Verpackung bei gleichzeitiger Erhöhung der Genussqualität“, erklärt Simon Schmidt und sieht zudem Vorteile für den kommenden Sommer. „Teaballs lösen sich mit voller Aromaentfaltung auch in kaltem Wasser auf. Eistee ist also viel schneller zu machen, als früher. Auch Cocktails und Kuchen können damit geschmacklich verfeinert werden.“

Geschäftsidee überzeugt Partner und erste Großkunden

Neue Produkte werden heutzutage immer seltener traditionell finanziert. Damit das Life-Style-Produkt zum Erfolg wird, geht OPTOcomm moderne Wege über eine Crowdfunding-Kampagne. Dabei können sich Einzel- und Großhändler Teaballs sichern und als Partner ins junge Unternehmen einsteigen. Shelf ready Systeme vereinfachen und beschleunigen dabei die Produktion. „Erste Gespräche mit Cateringfirmen für Airlines und mit potentiellen Partnern aus der Lebensmittelbranche und dem Discounterbereich laufen bereits“, verrät Simon Schmidt. Rein geschmacklich überzeugt die Produktidee, diese konnte in Blindverkostungen mit passionierten Teetrinkern durch ein unabhängiges Marktforschungsinstitut getestet werden, wobei die Frage im Vordergrund stand, ob ein Extrakt wirklich einen Teebeutel ersetzen kann. „Das besondere bei den Extrakten ist ihre Intensität, die man durch Dosieren einfach selbst bestimmen kann, außerdem schmeckt man Aromen, die beim normalen Teezubereiten leider nicht aus den Teeblättern gewonnen werden können“, ist Schmidt überzeugt.

Dem 35-jährigen Erfinder war klar, dass die Umsetzung seiner Produktidee nur mit Unterstützung von Partnern zum Erfolg führen wird. Durch seine Mitgliedschaft bei den Wirtschaftsjunioren lernte er Tim Schätzke kennen, der als Geschäftsführer der Marketing Agentur Gandayo das Marketing und das Produktdesign von Teaballs mitentwickelt. „Das Potential dieser Idee ist enorm. Ich freue mich, mit meinem Team die Revolution im Teemarkt mitzugestalten und das Projekt zu unterstützen“, sagt Querdenker Schätzke, der auch bei Produktionsfragen mit seinem Netzwerk unterstützt, um die qualitativ hochwertige Massenherstellung der Teeextraktkügelchen sicherzustellen.

Produktidee wurde bei einem Hotelbuffet geboren

Die Idee zum natürlichen Teeextrakt aus einem kleinen Spender kam Diplom-Ingenieur Schmidt während eines Urlaubs. Ein Stau am Buffet des Urlaubshotels führte dazu, dass sein Tee nicht mehr genießbar war, weil der Teebeutel zu lange gezogen hatte. Zu allem Überfluss bekleckerte sich Schmidt beim Ausdrücken noch mit dem Teebeutel. An diesem Tag schwor er sich, dem „Zieh-Zeit-Drama“ - wie er es nennt - den Kampf anzusagen. „Nach der Weiterentwicklung und Erfindung des heute bekannten 2-Kammer Teebeutels im Jahr 1929 durch Adolf Rambold, wurde es Zeit, das tropfende, nervenaufreibende und umweltbelastende Filtersystem weiterzuentwickeln oder am besten gleich ganz abzuschaffen“, betont Schmidt, der als innovativer Geist mit der Firma OPTOcomm schon zahlreiche seiner Ideen zur Marktreife gebracht hat. Dazu gehört Nakorid, eine „Plombe“ für defekte Isolierstöße in Bahnschienen, oder „Führfix“, eine mobile Bohrhilfe für lotrechte Bohrlöcher als Ersatz für eine Standbohrmaschine. Mit Teaballs will er nun den Teemarkt aufmischen.

Über die OPTOcomm GmbH

Die OPTOcomm GmbH ist ein Startup mit Sitz in Gründau und entwickelt neben den Teaballs und dem Führfix gemeinsam mit hochspezialisierten Partnern neue Produkte und Verfahren zur weiteren Optimierung der Schieneninfrastruktur. Das in 2014 gegründete Unternehmen konzentriert sich im Bereich der Schienentechnik auf die Entwicklung von Reparaturverfahren für überwalzte Isolierstöße, die Entwicklung, Produktion und den Vertrieb von Reparatur-Kits für die Reparaturverfahren und die Optimierung von Instandhaltungsprozessen. Für die Bahninnovation NaKorid erhielt OPTOcomm 2017 den Hessischen Gründerpreisträger in der Kategorie "Innovative Geschäftsidee" und wurde 2018 für den DB Supplier Innovation Award als einer der TOP Lieferanten der Deutschen Bahn AG nominiert.

Kontakt für Presseanfragen:

Dr. Jörg Wetterau
Pressestelle
OPTOcomm GmbH
Hühnerberg 8
63584 Gründau
Handy: +49 (0)171 9511472
Fax: +49 (0)6051 888 019
presse@optocomm.de
www.optocomm.de

Geschäftsführer: Karlheinz u. Simon Schmidt
UID: DE276553079
HRB 93580